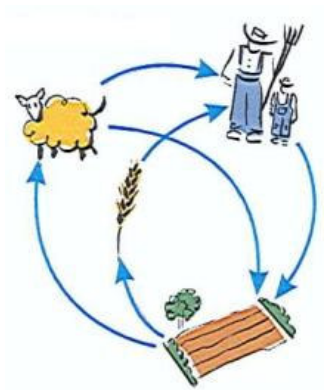


## Phosphor eine unersetzbare Ressource

Phosphorverbindungen sind für alle Lebewesen essenziell und bei Aufbau und Funktion der Organismen in zentralen Bereichen beteiligt. Phosphor wird in 5 Länder im Tagebau abgebaut. Schätzungen zufolge werden die Phosphorvorräte in 100-400 Jahren (je nach Verbrauchs- und Lagervorratsschätzung) aufgebraucht sein.

### Kreislaufwirtschaft

Da Phosphor eine endliche Ressource ist und nicht durch andere Stoffe ersetzt werden kann, muss versucht werden ihn im Kreislauf zu halten. Derzeit werden in Österreich nicht alle Phosphorrückgewinnungspotentiale genutzt. Bei der Tiermehlverbrennung und anschließenden Deponierung werden enorme Mengen an Phosphor aus dem Phosphorkreislauf entnommen. Weiters entsteht durch die gemeinsame Verbrennung von Klärschlamm und Hausmüll eine für die Rückgewinnung von Phosphor unbrauchbare Asche die ebenfalls deponiert werden muss. Jeder einzelne von uns kann durch die getrennte Sammlung von biogenen Abfällen einen Beitrag zur Rückgewinnung des Phosphors leisten. Denn so bleibt der darin enthaltene Phosphor durch eine bedarfsgerechte, regionale Kompostanwendung im Phosphorkreislauf. Weiters sollte sich jeder genau überlegen was in den Kanal gehört und was nicht, denn so kann die nötige Klärschlammqualität für die direkte landwirtschaftliche Verwertung erhalten bzw. verbessert werden.



### Anwendungsgebiete von Phosphor

Der Großteil des in Österreich verbrauchten Phosphors wird für die Düngung aufgewendet. Der jährlich in Österreich anfallende Klärschlamm enthält ca. 6.700 t Phosphor. Würde der gesamte Klärschlamm direkt in der Landwirtschaft ausgebracht so könnte damit 50% des Phosphors aus Mineraldünger abgedeckt werden. Mit den derzeitigen rechtlichen Rahmenbedingungen ist dies leider nur bedingt möglich. Weiters eignet sich ein Teil des Klärschlammes wegen der großen Mengen die an zentralen Punkten anfallen nicht für die direkte Landwirtschaftliche Verwertung und sollte daher einer Monoverbrennung zugeführt werden, um anschließend die Asche zur Phosphorrückgewinnung zu verwenden. Ein weiteres Phosphorrückgewinnungspotenzial liegt in der Nutzung des Tiermehls, welche allerdings auch durch rechtliche Rahmenbedingungen verhindert wird. Im Hinblick auf die Phosphorverknappung und damit einhergehenden Preisanstiege sollten die vorhandenen Potentiale genutzt werden.

